

614

Below an Seckel

4 Stck. 1916

Datum

Benutzer

Zweck

BG 14

Postkarte



Erw. Prof. Dr.
Prof. Dr. Arnold
Königsplatz
Mittelbergplatz 3

Gelehrter Herr Herr!
Auf Ihre Aufsagen an Laubs
ist es Ihnen recht zu wissen,
dass es nicht der Mangel,
sondern die geringe Anzahl im
Fall der Natur im Winter
auf die Rechnung derer,
zu den angegebenen Ge-
ständen ^{aus} ~~aus~~ ^{aus} ~~aus~~

J. M. Leubner.

Betreffl:
Les Palma.

Fruentberg i. L.
d. 3. Juli 1916.

Geschätzter Herr Kollege!

Beifolgendem bin ich Ihnen mein Bestes,
diesem Brief für Ihre Zustimmung,
Ihre Aufmerksamkeit zuwenden
ich will mich Ihnen nach Möglichkeit
die besten Bedingungen für Ihren
von einer Gültigkeit geben und die
Bezahlung für Sie zu vermeiden.

Die von Ihnen, Herrn Kollege,
zum Tage meine persönliche
zu erhalten, bin ich in der
hoffentlich

Sehr hochachtungsvoll

J. M. Lullmann.

5v. Below.

Freiburg i. S. d. 9. 10. 16.

Basel. 26. 8. 16.

Geschwister des Herrn Solbrig!

Zufriedenem Vergnügen, wenn ich
auch nicht ohne mein Vertheil in dem dem
Erdbebenmenschen Lirac warb mit Dir.

Während der Abwesenheit von Herrn
das Vertheil nicht zu missen. Ich bin
Krause das das man die Aufsicht
des Geistes in sein Geistes
Ansehen. Die Macht ist willkürlich.
Es ist ein in die Welt, die die
philosophisch und die weltliche
die Bildung nicht sein. Die Macht
ist gänzlich ungleich.

zu dem auf den Weg des
positiven Lebens der Ansehen
Lithon der Lex Sal. Möchte ich nicht
Kampf als n. Ansehen des Herrn.

Ich ist m. Krummwin darin zu finden, daß
in demselben kauslich nachzugehen
unmöglich ist, daß auf das gekannte
gerade die Gullunædiala herau
zuführen ist, so Ichius nur wie das 0.636
unter einer Folie, der ~~0~~ ⁰ ~~0~~ ⁰
Fischen, wußte zu unterscheiden und der
philologischen Art der das das
Mant zu werden. Ich glaube, daß wenn
in der Folge des Editionenfalls in
nicht von dem einen zum anderen sein
kann wird. In Ansehung in solchen Dingen
kann ich ja nicht so sehr in dem Sinne
einer Sprache.

Ich glaube auch, daß es von
dem Abfalle von dem, der nun mit
dem Wort des Lex Salica in
dem Manuscript des Goff. G. J. H. Krummwin

gummanen salu.

A. D. J. 1843

Wien am 17ten Jänner 1843
Ihre Excellenz dem Kaiserlichen Hofkanzler
in Wien
Hochzuverehrender Herr Hofkanzler
in Wien
Ich habe die Ehre zu vernehmen
zu haben, dass Sie die
Hochachtung zu erwidern
gütigst zu sein wollen.
In demselben Sinne
bleibe ich Ihnen
hochachtungsvoll
Herr Hofkanzler
J. M. Kallmann

Herr Hofkanzler

J. M. Kallmann

v. Below.

Beantw. 26. XI. 16

Freiburg i. B. d. 9. 10. 16

Hochgeehrter Herr College!

Entschuldigen Sie gütigst, wenn ich erst heute Ihnen mein Urteil über den Editionsversuch Krammers mitteile.

Meiner Ueberzeugung nach kann das Urteil nicht zweifelhaft sein. Kramer hat das wahre Verhältnis der Handschriften in sein Gegenteil verkehrt. Seine Methode ist willkürlich. Es fehlen ihm die Stützen, die die philologische und die rechtsgeschichtliche Schulung verleihen. Sein Versuch ist gänzlich missglückt.

In Bezug auf den Weg der positiven Lösung der Aufgabe einer Edition der Lex Sal. möchte ich mehr Krusch als v. Schwerin beitreten. So sehr ich v. Schwerin darin beistimme, dass die umfassendste sachliche Vergleichung unentbehrlich ist, dass auch das gesamte germanistische Quellenmaterial heranzuziehen ist, so scheint er mir doch S. 636 ff etwas einer Isolierung der tischen, rechtsgeschichtlichen und der philologischen Seite der Sache das Wort zu reden. Ich glaube, dass man in der Praxis der Editionsarbeit immer von dem einen zum anderen kommen wird. Die Arbeit in solchen Dingen verläuft ja meistens etwa in der Form einer Spirale.

Ich bemerke noch, dass ich von der Abhandlung von Krusch, „der neu entdeckte Urtext der Lex Salica“ in den Nachrichten der Gött. Ges. d. W. Kenntnis genommen habe.

Mein juristischer College A. Schultze sagt mir, dass er von Kramers Abhandlung über den Titel de filitorto in der Savigny-Zeitschr., Germ. Abt. 36, S. 336 ff denselben Eindruck gewonnen hat, den ich in den obigen Sätzen wiedergegeben habe.

In vorzüglicher Hochschätzung

Ihr ergebener

G. v. Below.